

Wenn der Kragen platzt

Irgend wozu, oder was
zweifelst du am Wunderwie,
machst die Tränendrüsen nass
und brichst alles über's Knie!

Jedem bist du streng gewogen
der dir was vom Pferd erzählt,
weiß nicht ob es nur gelogen,
ob's im Oberstübchen fehlt!

Alles Welt, verrückt geworden,
schnatter dir auf gänsich, barsch:
Trage du den Faschingsorden,
wir spielen den Narrhallamarsch.

Und dann gehst du sorgsam, brav,
auf den ganzen Schwindel ein,
fühlst dich als ein Schwarzes Schaf,
denn du willst betrogen sein...

Wellenartig aufgeboten
überschwemmt man dich pervers
und du glaubst die ganzen Zoten,
des absurden Quatsch-Verkehrs!

Alles ist dir heilig – hoch
und du darfst nichts hinterfragen!
Füg' dich in dein dummes Joch...
Aber bald platzt dir der Kragen!!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)